

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 10 (1956)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herausgeber Adolf Pfau, Zürich
Redaktion E. Zietzschmann,
Architekt SIA, Zürich

Patronatskomitee Hans Fischli, Zürich
Jacques Schader, Zürich
Tibère Vadi, Basel
J. B. Bakema, Rotterdam
Luciano Bonetti, Milano
Marcel Breuer, New York
Prof. Ir. J. H. van den Broek,
Rotterdam
Bertram Carter, London
Prof. Eduard Ludwig, Berlin
Bernhard Pfau, Düsseldorf
Henri Prouvé, Nancy
Harry Seidler, Sydney
André Sive, Paris
Jørn Utzon, Hellebaek

Inserate G. Pfau jun., Zürich
Clichés W. Nievergelt, Zürich

Verlag Bauen + Wohnen GmbH,
Zürich, Winkelwiese 4
Telefon (051) 341270/341209
Postscheckkonto VII 40147

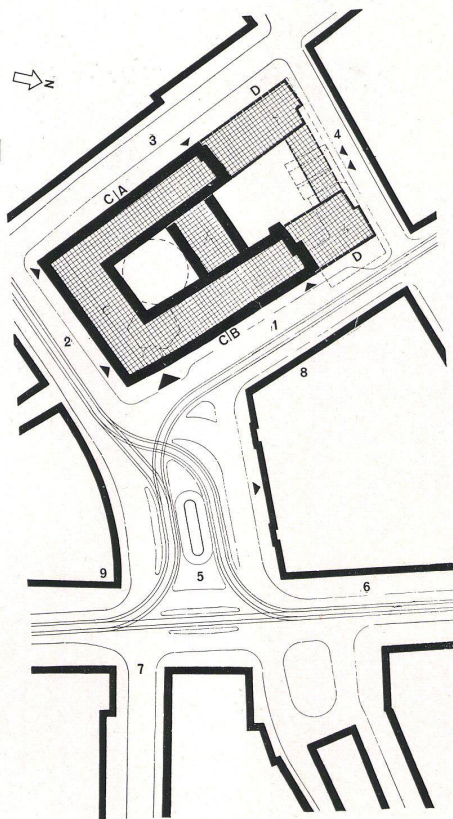
Preise Abonnement Fr. 39.- + Porto
Ausgabe Januar 1956
Erscheinungsort Zürich

Auslieferungs- Argentinien
länder Australien
Columbia
England
Frankreich
Holland
Israel
Italien
Neuseeland
Mexiko
Uruguay
USA
Venezuela

Les résumés se trouvent à l'avant-dernière page
The summaries are on the last page

Titelblatt / Couverture / Cover picture:

Neubau des Schweizerischen Bankvereins, Zürich.
Nouveau bâtiment de la Société de Banque Suisse, Zurich
New Building of the Swiss Bank Corporation, Zurich.
Architekt: Dr. Roland Rohn BSA/SIA, Zürich.
Ansicht vom Paradeplatz her mit Hauptfassade und Eingang.
Vue prise du Paradeplatz avec façade principale et entrée
View from Paradeplatz with main elevation and entrance.
Foto: Bachmann, Zürich.

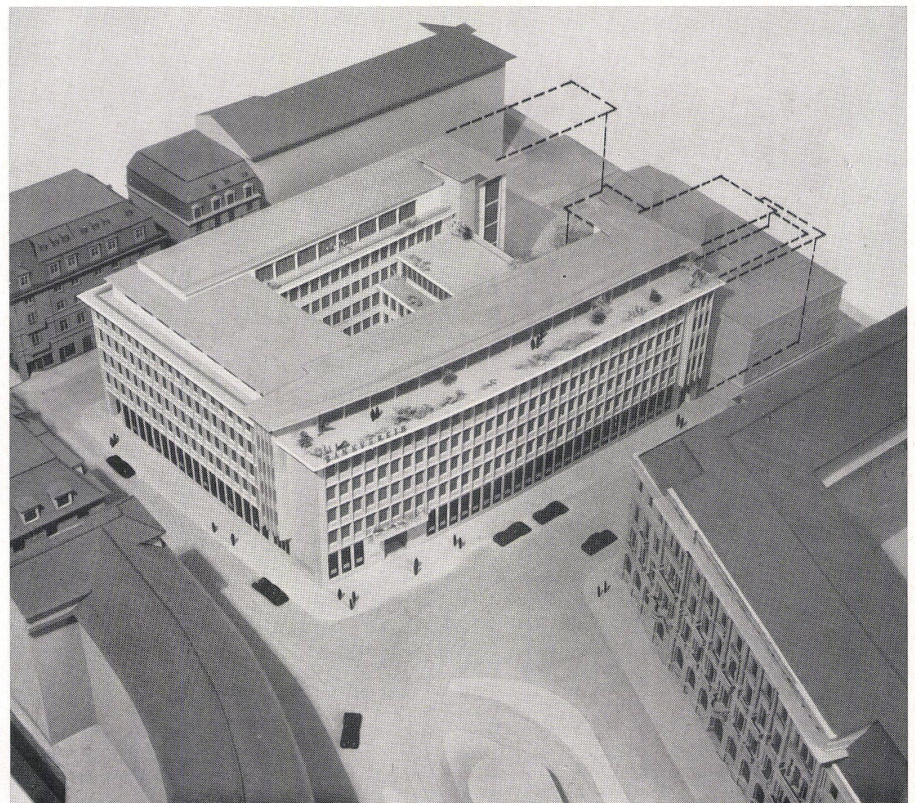


Situationsplan / Plan de situation / Plan of site 1:2000

- A 1. Etappe / 1ère étape / 1st stage
B 2. Etappe / 2ème étape / 2nd stage
C 3. Etappe / 3ème étape / 3rd stage
D 4. Etappe / 4ème étape / 4th stage

- 1 Talacker
2 Bleicherweg
3 Talstrasse
4 Bäregasse
5 Paradeplatz
6 Bahnhofstrasse
7 Poststrasse
8 Schweizerische Kreditanstalt / Crédit Suisse / Credit Suisse
9 Café Sprüngli

Modellaufnahme aus der Vogelschau mit der projektierten
4. Baustappe (punktierte Linie).
Vue d'oiseau de la maquette.
Bird's eye-view of model.



Neubau des Schweizerischen Bankvereins, Zürich

Nouveau bâtiment de la Société de Banque Suisse, Zurich
New Building of the Swiss Bank Corporation, Zurich

Architekt: Dr. Roland Rohn BSA/SIA,
Zürich

Roland Rohn



Die Planung des Neubaus des Schweizerischen Bankvereins reicht bis in das Jahr 1931 zurück. Der Schweizerische Bankverein führte damals unter 14 schweizerischen Architekten einen Wettbewerb durch zur Erlangung von Plänen für einen Erweiterungs- oder Neubau, aus welchem Prof. O. R. Salvisberg als erster Preisträger hervorging. Die Untersuchungen der Architekten hatten seinerzeit eindeutig ergeben, daß nur ein Neubau zu einer einwandfreien Lösung führen kann.

Damals mußte die Verwirklichung des Bauvorhabens der Wirtschaftskrise wegen hinausgeschoben werden. Die nach der Abwertung des Schweizer Frankens eingesetzte Belebung des in- und ausländischen Bankgeschäftes veranlaßte die Bank im Jahre 1937 zur Wiederaufnahme ihrer Studien. Der 1940 verstorbene Prof. Salvisberg entwarf ein neues Projekt, welches im Jahre 1938 den Behörden zur Genehmigung eingereicht wurde. Dieses Projekt konnte bis zum Kriegsausbruch nicht baureif gemacht werden, so daß ein neuer Aufschub bis nach Kriegsende notwendig wurde.

Eine endgültige Planung war aber auch nach Kriegsschluß erst mit der im Februar 1947 in Kraft getretenen, von der Stadt für das Gebiet Paradeplatz, Talacker, Sihl-